

Gelungener Kick für die „Kette der Solidarität“

Fairplay und die „Kindermahlzeit“ sind ein gutes Team: Das dritte Freizeit-Turnier nach dem Kiga-Cup fand zugunsten der AZ-Hilfsaktion statt. Die „Stommelmänner“ aus dem Heinrich-Stommel-Weg siegen.

HERZOGENRATH. Das dritte Fairplay-Freizeitturnier nach dem Kiga Cup wurde in diesem Jahr zu Gunsten der AZ-Hilfsaktion „Kindermahlzeit“ veranstaltet. Für die Startgebühr bekamen die Teams Lose für die große Tombola beim Ball des Sports am 18. Oktober. Zudem hatten sie automatisch Kettenglieder für die „Kette der Solidarität“, die am 1. Juni beim Burgfest in Herzogenrath geknüpft wird, erworben. Um 150 Glieder ist die Kette nun wieder länger geworden. Unter der Schirmherrschaft von Christoph von den Driesch, auch Schirmherr für die „Kette der Solidarität“, traten 16 Teams im Schweizer Turniersystem in sechs Spielrunden gegeneinander an. Das Turnier, das ausschließlich für Freizeitfußballer veranstaltet wird, wurde im Fairplay-System ohne Schiedsrichter ausgetragen. Es entwickelte sich ein lebhaftes Turnier, in dem sich sieben Teams in der oberen Tabellenhälfte ganz besonders spannende Spiele lieferten. Die Devil Ducks, die Pegasus Kicker, Polonia 08, die Lämminge, HUK-Coburg and friends, die Ballermänner und die Stommelmänner schenken sich nichts. Erst in der letzten Spielrunde setzten sich die Stommelmänner im entscheidenden



den Spiel gegen HUK-Coburg and friends durch und wiederholten so ihren Vorjahressieg.

Schirmherr Christoph von den Driesch war beeindruckt von den Freizeitfußballern, die auch das schlechte Wetter nicht gescheut hatten. Als ältester Spieler des Turniers zeichnete er Leo Laumen aus. Laumen ist 65 Jahre alt und war lange aktiver Spieler. Er kickt heute noch regelmäßig mit Freunden und ist lebendiger Beweis, dass Fußball fit hält. Beim Kiga-Cup verstärkte er die Mannschaft

der Kiga-Kicker, die Vertretung des Kindergartens Gänseblümchen aus Merkstein, den sein Enkel Moritz besucht. Bei der Siegerehrung gab es für jedes Team eine Urkunde. Groß war der Jubel, als Stommelmänner-Kapitän Anders Roefe den Pokal entgegennahm. Anders Roefe lehnte sich weit aus dem Fenster, als er bekannt gab: „Im nächsten Jahr holen wir den Cup wieder, dann gehört er uns. Er wird dann im Heinrich-Stommel-Weg, der Heimat der Stommelmänner, auf einer Plattform seinen Platz finden.“ Mal sehen, ob der Coup gelingt...

Infos zur Kette der Solidarität: kindermahlzeit-herzogenrath.de

Einfallsreiche Kickernamen

Teilnehmende Teams 2008 waren: Die NiXXer, Harald Jungen an friends, HUK-Coburg and friends, Die Stommelmänner, Die Ballermänner, Die Kiga Kicker, Devil Ducks, Pegasus Kicker, 1. Große KG De Bockrijer, Die Lämminge, 3. Halbzeit, Borussia Elektro Franken, Die Light Soccer, Die Glühwürmchen, Fa. Mainz and friends und Polonia 08.



Für die AWO im Einsatz: Landrat Carl Meulenbergh überreicht Ursula Foitzik die hohe Auszeichnung des Bundespräsidenten. Foto: W. Sevenich

Ihr Einsatz ist für die Gesellschaft unverzichtbar

Ursula Foitzik erhält Bundesverdienstkreuz

HERZOGENRATH. Mit ihren rund 150 000 Fachkräften zählt die Arbeiterwohlfahrt zu den größten Arbeitgeberinnen in Deutschland. Ohne Zweifel habe die AWO den Sozialstaat mitgeprägt. Ohne Menschen, die sich für die AWO ehrenamtlich engagieren, sei dies nicht möglich, betonte Landrat Carl Meulenbergh. Ursula Foitzik gehört seit über drei Jahrzehnten zu ihnen. Für ihr unermüdetes Engagement hat der Landrat die Herzogenratherin nun bei einem Empfang im Kreishaus Aachen mit dem Verdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.

Ursula Foitzik ist im Ortsverein Merkstein tätig, der mit mehr als 700 Mitgliedern zu den größten Ortsvereinen im AWO-Bezirksverband Mittelrhein zählt. Foitzik ist stets Ansprechpartnerin und leistet

viele organisatorische Arbeiten. Vor allem setzt sie sich in der Seniorenarbeit ein. Sie leitet in der AWO-Begegnungsstätte zwei Gruppen älterer Damen, die sich wöchentlich für einige Stunden treffen. Den monatlichen Frühstückstreff unterstützt sie ebenso tatkräftig. „Mit ihren Gruppen nachmittags helfen Sie Menschen, aus ihrer Isolation zu kommen“, lobte Meulenbergh. Wer keine Möglichkeit hat, zu den Gruppentreffen oder die Gymnastikgruppe zu kommen, für den steht Ursula Foitzik als Fahrdienst zur Verfügung. Der AWO-Bundesverband ehrte Foitzik bereits 1997 mit der Marie-Juchacz-Verdienstmedaille. „Was Menschen wie Sie, uneigennützig und freiwillig leisten, ist unbezahlbar und für unsere Gesellschaft unverzichtbar“, betonte Meulenbergh.

KURZ NOTIERT

MGV Alsdorf singt zu Ehren der Schützen

ALSDORF. Ein Geburtstagskind verneigt sich vor dem anderen: Der Männergesangsverein 1858 Alsdorf singt Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr, im Hochamt in St. Castor. Es ist die von Weihbischof Dr. Gerd Dicke zelebrierte Messe zum 150-jährigen Bestehen der Schützen in Alsdorf-Mitte. (jope)

IGBCE: Mitglieder- und Wahlversammlung

ALSDORF. Die IGBCE-Ortsgruppe Busch/Zopp hat die Mitglieder am Sonntag, 25. Mai, in das „Haus Mertens“, Am Hang, zu einer Mitglieder- und Wahlversammlung eingeladen. Beginn ist um ab 10.30 Uhr. (rp)

Ausstellung „Alles im Fluss“ in Herzogenrath

HERZOGENRATH. „Bilderwelten der Wurm“ setzt die Ausstellung von Fotograf Paul Rolans in Szene. Am Sonntag, 25. Mai, 11 Uhr, ist die Vernissage im Forum für Kunst und Kultur, Bahnhofstraße 15. Begrüßt werden die Gäste von Professor Dr. Fritz G. Rohde vom Forum und von Bürgermeister Christoph von den Driesch. Die Ausstellung ist vom 25. Mai bis 8. Juni täglich von 15 bis 18 Uhr zu sehen.

Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion

HERZOGENRATH. Bürgersprechstunde der SPD-Fraktion ist Montag, 26. Mai, im Rathaus, Zimmer 101. Der Fraktionschef Gerhard Neitzke ist von 16 Uhr bis 17.30 Uhr erreichbar, ☎ 02406/83101.



Strahlende Sieger: Die Stommelmänner wollen den Pokal im kommenden Jahr in ihr Eigentum übernehmen.

Erstmals sind Bambini dabei

Sonntag, 10 Uhr, wird in Terwünselen der Eurode-Cup angepfiffen

EURODE. In drei Altersklassen startet der Eurode Cup 2008 am Sonntag, 25. Mai, im „Eurode-Stadtteil“ Kerkrade beim RKTSSV Terwünselen. Erstmals sind Bambini-Teams dabei. Ab 10 Uhr spielen die F- und E-Junioren. Beim Zusammentreffen so vieler Kinder bekommt die grenzüberschreitende Initiative der Schwesterstädte Herzogenrath und Kerkrade eine

neue Qualität. Die Bambini beginnen mit ihren Spielen um 11.30 Uhr. In der einstündigen Mittagspause ab 12.30 Uhr gibt es eine Vorführung des Coerver-Coachings. Dieses technisch und koordinativ höchst anspruchsvolle Fußball-Techniktraining, das zum Beispiel bei Manchester United eine zentrale Rolle einnimmt, hat der Kerkrader Fußballtrainer Wiel

Coerver in vielen Teilen der Welt sehr erfolgreich gelehrt. Auch ein Neun-Meter-Schießen aller Teams wird veranstaltet. Die Siegerehrung ist gegen 16.30 Uhr. Die Schirmherrschaft über das Turnier haben traditionell die beiden Bürgermeister aus Eurode. So hat der Herzogenrather Christoph von den Driesch die Nachfolge von Gerd Zimmermann übernommen.

Kräftig in die Pedale getreten

RC 09 Noppenberg lädt zum Volksradfahren. 106 Teilnehmer kommen.

HERZOGENRATH. Der RC 09 Noppenberg machte den Vatertag zum Fitnessstag. 106 Teilnehmer und Teilnehmerinnen wagten sich auf die Strecke, die vom Vorsitzenden Hans-Leo Sevenich begrüßt wurden. Bürgermeister Christoph von den Driesch erinnerte, dass Herzogenrath 2007 als fahradfreundliche Stadt ausgezeichnet worden ist, auch wegen der engen Zusammenarbeit mit dem RC 09. Die Radfreunde schickten dann von den Driesch, Vize-Bürgermeisterin Marie-Theres Sobczyk und Ehrenvorsitzenden Leo Groten auf die Rundreise. Es ging am Erlenbruch vorbei Richtung Ottenfeld, über Birk nach Duffesheide, Reiffeld und Wefelen und über Niederbarbenberg und Ruif zurück. Größte Startergemeinschaft war die katholische Frauen-Gemeinschaft (KFD) Straß. Die Besucher der Wiese vergnügten sich bei Torwandschießen, Teddy-Verlosung und Imbissen. Katrin Krämer aus Noppenberg gewann der Teilnehmerverlosung, Maria Frohn aus Kerkrade die Wiesenverlosung.



Für den guten Zweck: Vize-Bürgermeisterin Marie-Theres Sobczyk verkaufte beim Volksradfahren des RC 09 Noppenberg Stahlglieder für die „Kette der Solidarität“ zugunsten der „Kindermahlzeit“. Foto: W. Sevenich

Beide konnten mit neuem Rad nach Hause fahren.

Vize-Bürgermeisterin Marie-Theres Sobczyk rührte die Werbetrommel für den ersten Weltrekordversuch zum guten Zweck in Herzogenrath, die „Kette der Solidarität“. Der Erlös des Kettenglie-

derverkaufs geht an die AZ-Hilfsaktion „Kindermahlzeit“. Die 1111 Meter lange Kette soll beim Burgfest am Sonntag, 1. Juni, von 11.30 bis 16.30 Uhr, geknüpft werden. Dazu werden noch Teams gesucht: Kontakt: Jörg Krupp, ☎ 0172/2413078. (fs)



Jetzt mit Dampf in den Frühling!

Sparen Sie jetzt viel Geld! Beim Kauf einer neuen PLANA-Küche während der Aktionstage am 23. + 24.05.08 im PLANA KÜCHENLAND in Würselen bekommen Sie den SIEMENS Dampfgerar HB26D550 für € 229,- statt € 1.542,-!

Vereinbaren Sie mit uns einen Beratungstermin unter Tel. 02405/426 07-0!

An beiden Tagen Frühstück & Brunch - Neue Ideen für den Start in den Tag: Frühstücken Sie mit uns und probieren Sie von 11-18 Uhr vielfältige und leckere Möglichkeiten vom Backstein und aus dem Kombi-Dampfbackofen.

PLANA
KÜCHENLAND

Industriegebiet „Aachener Kreuz“, Würselen, www.plana.de/wuerselen
52382 Niederzier, Rurbenden 38, www.plana.de/niederzier